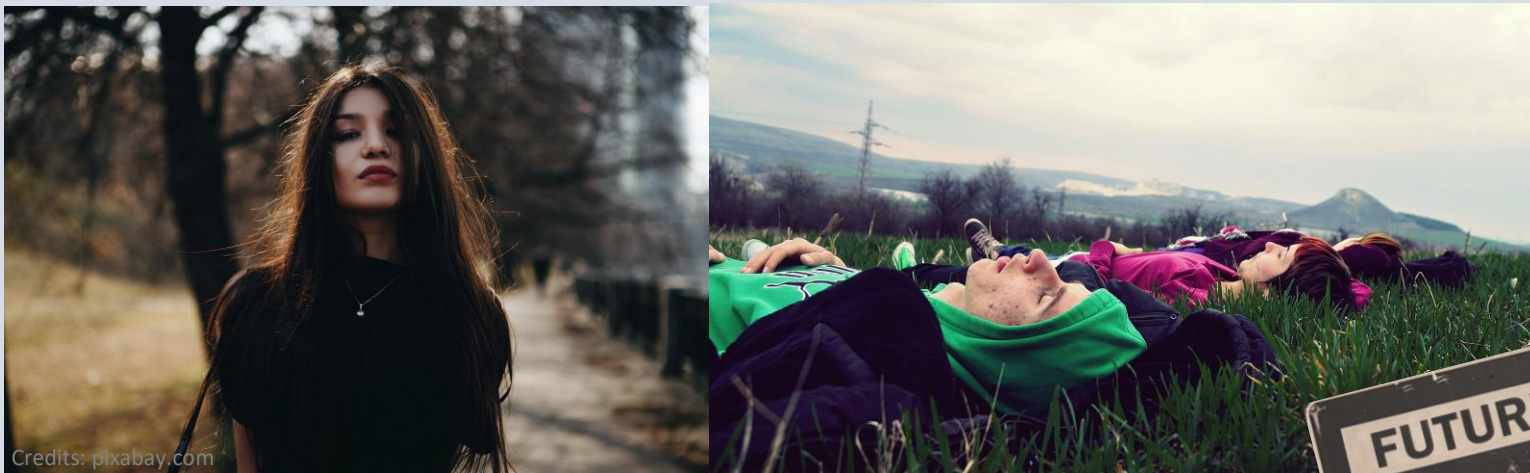


# Wie erreichen wir die Krisengeneration?

## Generation Z als Zielgruppe



Credits: pixabay.com

# Der Mensch in der Informationsgesellschaft

Die Menschen zum Daten- und Konsumvieh degradiert.

**Das Subjekt produziert und performt sich.**

Der Körper ist heute in erster Linie Gegenstand der Ästhetik und der Fitness

An Stelle der Schließungen treten Öffnungen.

**Isolierzellen werden durch Kommunikationsnetze abgelöst.**

**Freiheit und Überwachung fallen in eins.** Die Herrschaft vollendet sich.

**Die Menschen entblößen sich ohne äußeren Zwang.**

Die Menschen sind in Informationen gefangen.

Der Maschinenraum der Transparenz ist Dunkel.

**Der Like schließt jede Revolution aus.**

Die repressive Disziplinarmacht weicht einer smarten Macht, die nicht befiehlt sondern flüstert.

**Mit subtilen Mitteln zur Verhaltenssteuerung.**

Der Influencer wird als Vorbild angebetet.

**Wir verwirklichen uns zu Tode.**

Im Informationsregime heißt frei sein nicht handeln, sondern klicken, liken und posten.

**Revolution und Konsum schließen sich aus.**

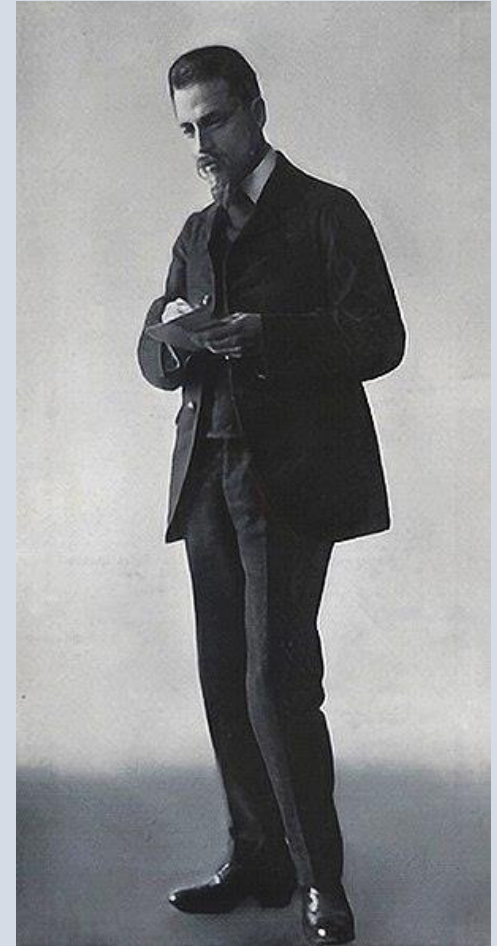
Informationen sichern die Herrschaft.

**Souverän ist, wer über die Informationen im Netz verfügt**

**Byung-Chul Han** (Hangul: 병철한 Byeong-cheol Han; \* 1959 in Seoul, Südkorea) ist ein koreanisch-deutscher Philosoph, Kulturwissenschaftler und Autor.

# Jugend als Zäsur und Zwischenzeit

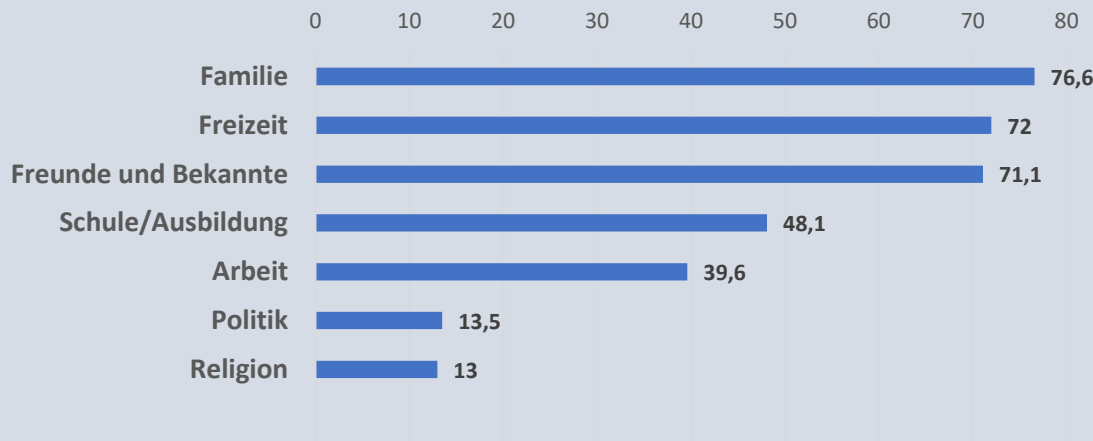
**„Es handelt sich also um eine heikle Passage, deren Protagonisten „das Frühere nicht mehr und noch nicht das Nächste gehört“, wie es Rainer Maria Rilke in einem Vers umschreibt. Damit benennt er eine Zäsur, eine Zwischenzeit, die Überquerung von einem Ufer zum anderen, verbunden mit der Hoffnung auf ein neues Selbst in einer neuen Welt.“**



# Jugend unter Druck: Krisen und kultureller Wandel

Welche der folgenden Themenbereiche sind Dir persönlich sehr wichtig?

Angaben in Prozent



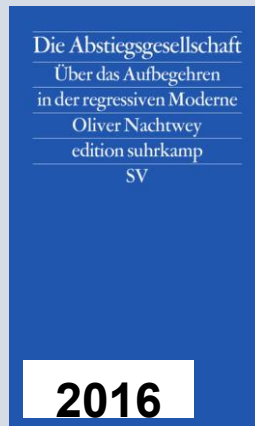
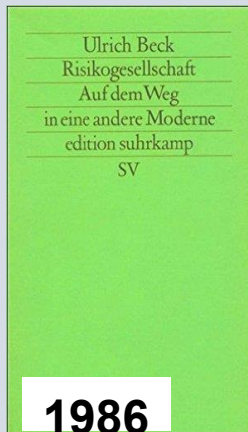
Krise

Ent-Strukturierung

Individualisierung

ICH

Pluralisierung





- **Kontinuität statt Veränderung**

- **Wichtig im Leben:**

- Sicherheit
- Stabilität
- Planbarkeit

- **Arbeitswelt:**

- Deregulierung und Flexibilisierung sind unerwünscht

*„Mit Familie und Gesundheit wichtig.“*

*„Irgendwann sich Haus und Kinder leisten können.“*

Credits: pixabay.com

# Das Phänomen der Helikopter-Eltern



Diese Epidemie der Überfürsorge und der Helikopter-Eltern kam nicht aus dem Nichts. Sie ist eine ängstliche, aber verständliche Reaktion auf die zunehmende Ungleichheit und den Wunsch wohlhabender Eltern, ihrem Nachwuchs ein prekäres Leben in der Mittelklasse zu ersparen. Der Abschluss an einer namhaften Universität gilt inzwischen als vorrangiges Mittel des Aufstiegs für diejenigen, die aufsteigen wollen, und sicheres Bollwerk gegen den Abstieg für alle, die darauf hoffen, sich in den komfortablen Schichten verschanzen zu können.

**Michael J. Sandel** (\* 5. März 1953 in Minneapolis) ist ein US-amerikanischer Philosoph. Bekannt wurde er vor allem als Mitbegründer der kommunitaristischen Strömung. (Vom Ende des Gemeinwohls, s. 24)

**Die Jugend besinnt sich „alter“ Werte und Traditionen. Nostalgisch sehnt man sich zurück in die vorangegangene Epoche, in der die Welt noch in Ordnung war.**



für  
**39%**

... ist „Heimat“ ein sehr wichtiger Wert

**64%**

... meinen, dass die Werte Österreichs geschützt werden müssen\*

**55%**

... sind Traditionen wichtig\*

→ Vor allem für Jugendliche und junge Erwachsene aus den niedrigen und mittleren Bildungsschichten wird die „gute alte Zeit“ ein Sehnsuchtsort, mit dem man die heute so dringend gesuchte Sicherheit und Stabilität in Verbindung bringt!

Credits: pixabay.com



**Blick auf die Zukunft**

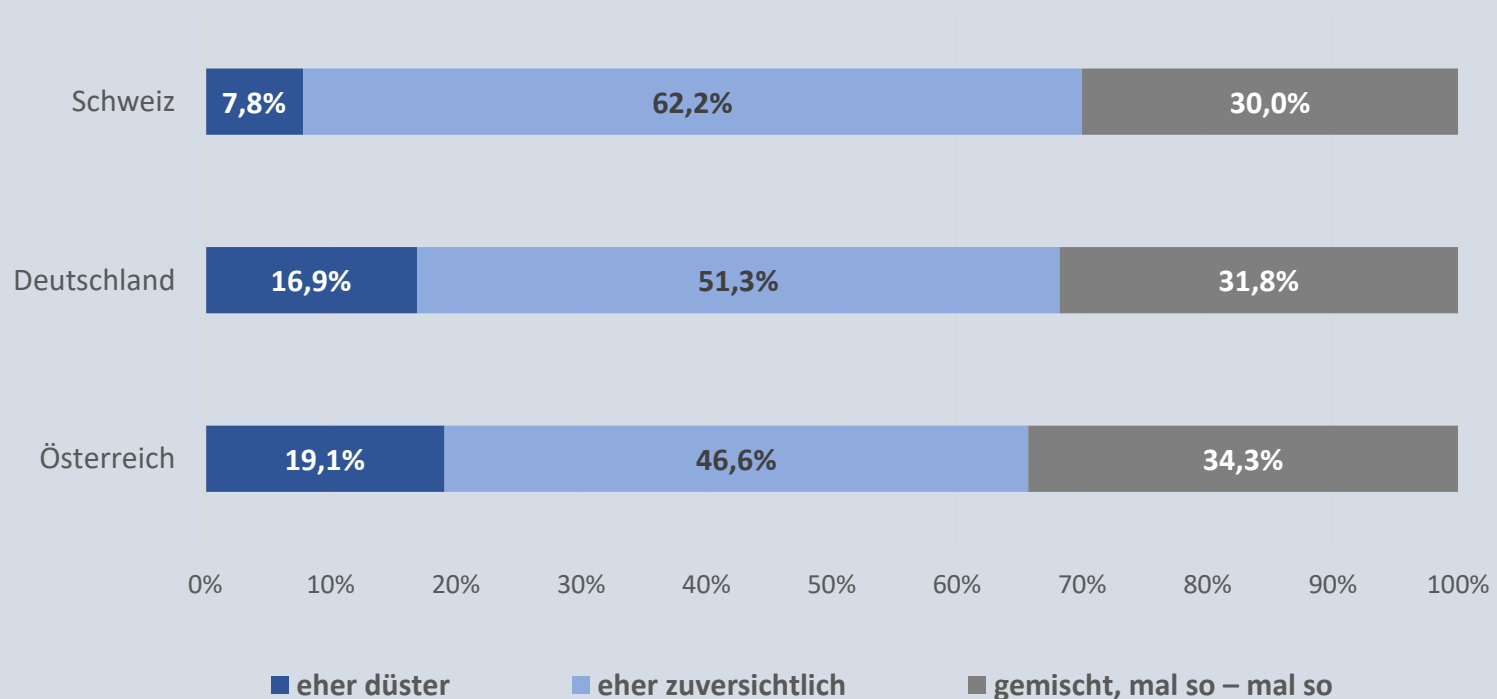


# Persönliche Zukunftsperspektive

## Gesamt

### Wie stellst du dir deine persönliche Zukunft vor?

Angaben in Prozent

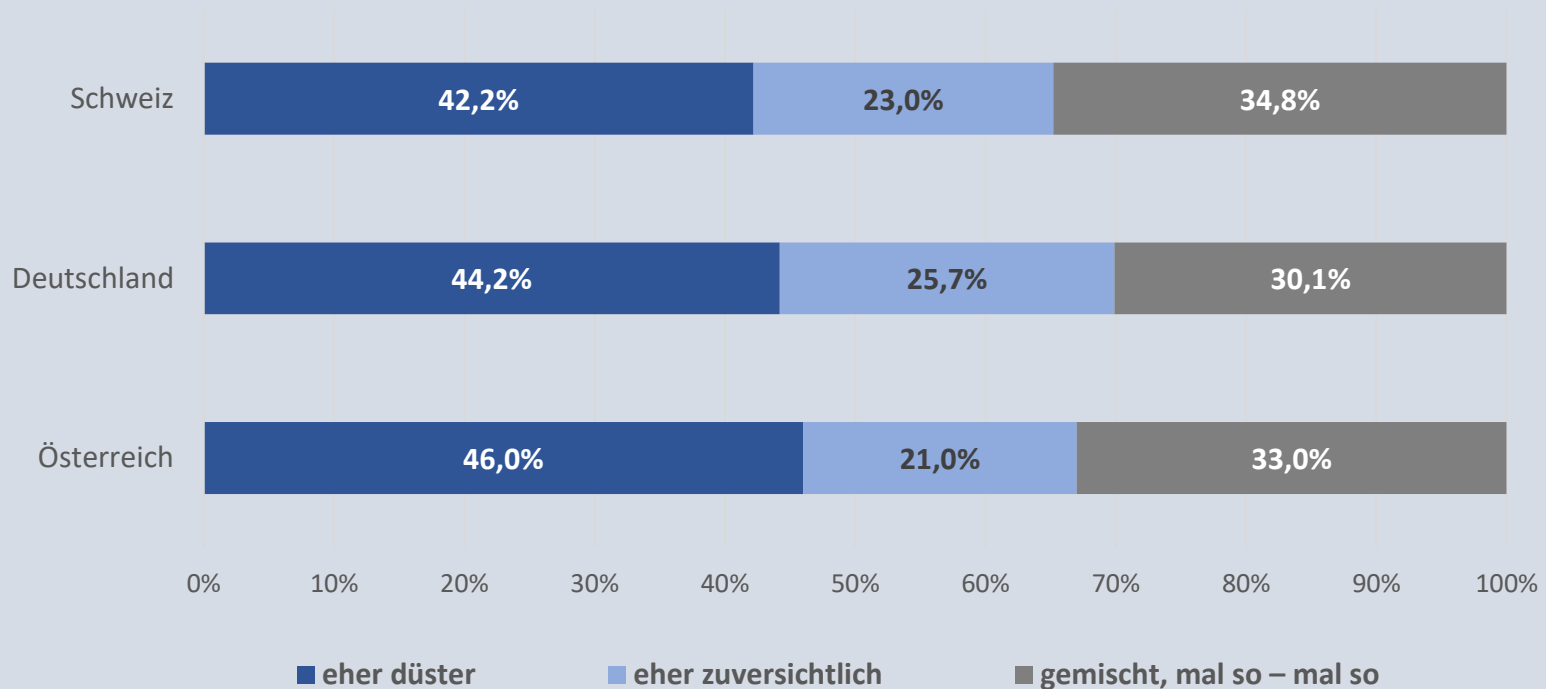


# Gesellschaftliche Zukunftsperspektive

## Gesamt

### Wie stellst du dir die Zukunft der Gesellschaft vor?

Angaben in Prozent



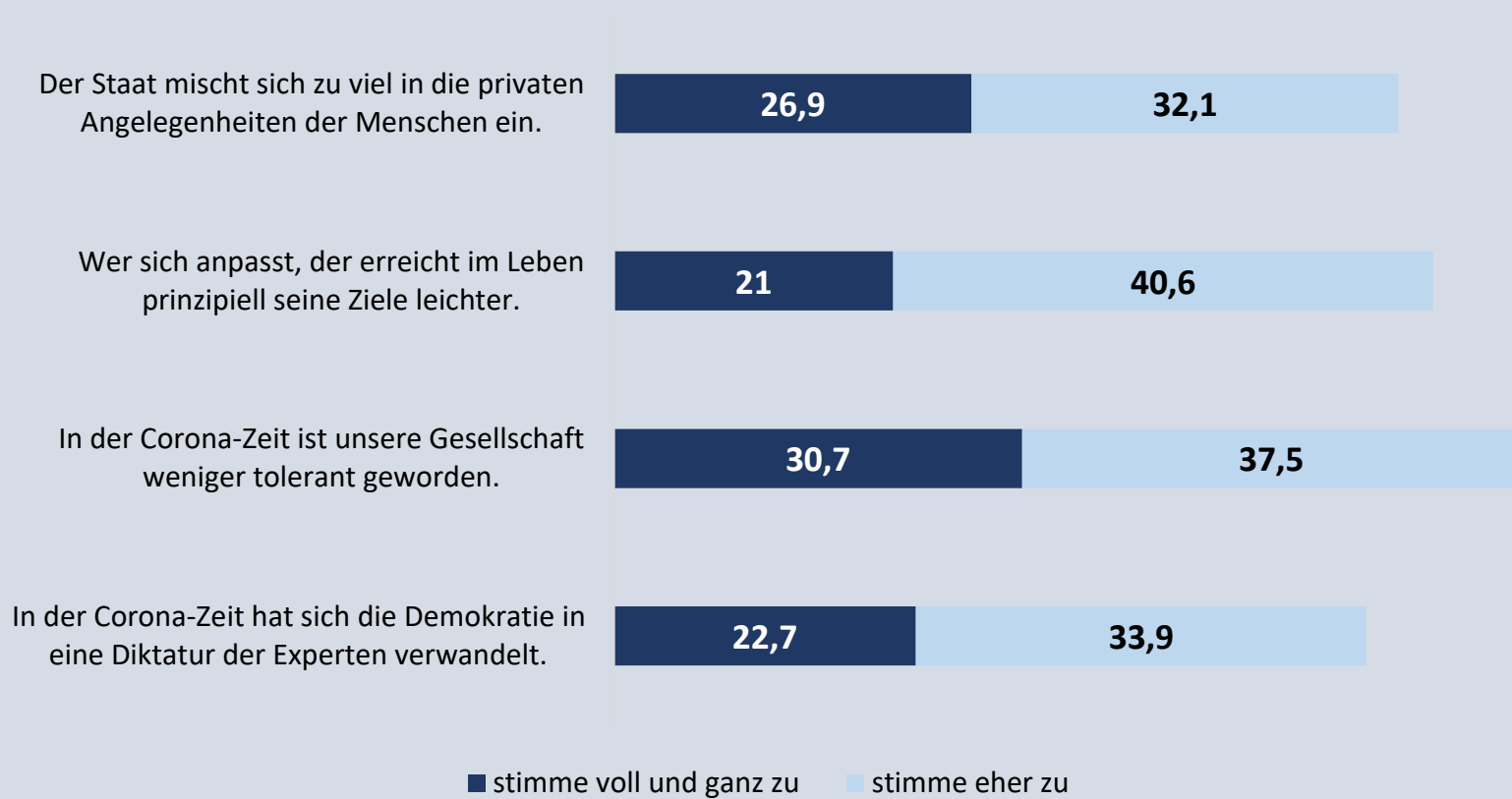
In Deutschland sehen die weiblichen Jugendlichen und die Jugendlichen mit niedriger/mittlerer Bildung die Zukunft der Gesellschaft deutlich düsterer!

# Zur Stimmungslage in der österreichischen Jugend

Gesamt

## Wie stark kannst du folgenden Aussagen zur Stimmungslage in Österreich zustimmen?

Angaben in Prozent

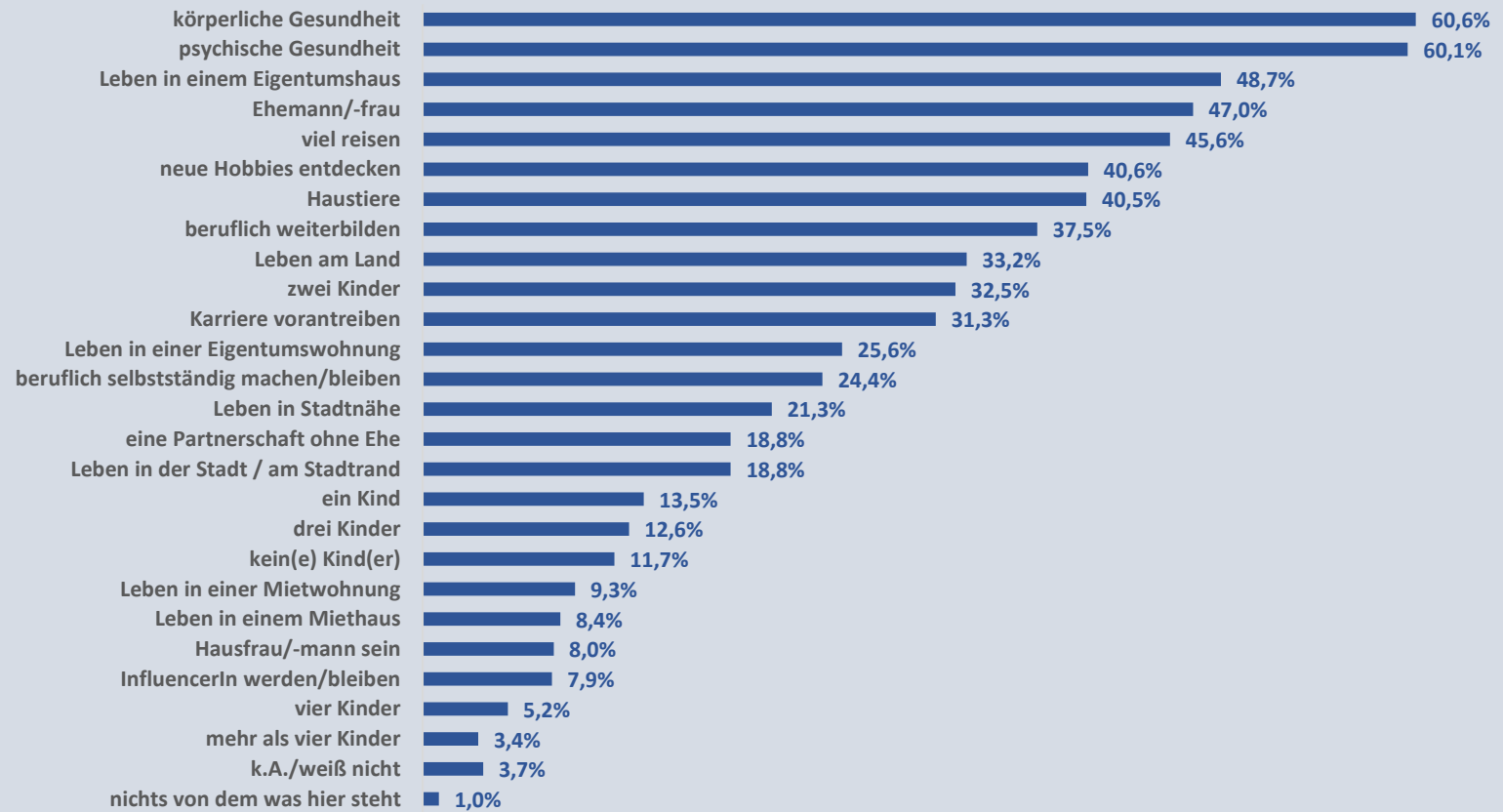


# Zukunftswünsche

Österreich: Gesamt

## Was würdest du dir für deine persönliche Zukunft ganz besonders wünschen?

Angaben in Prozent



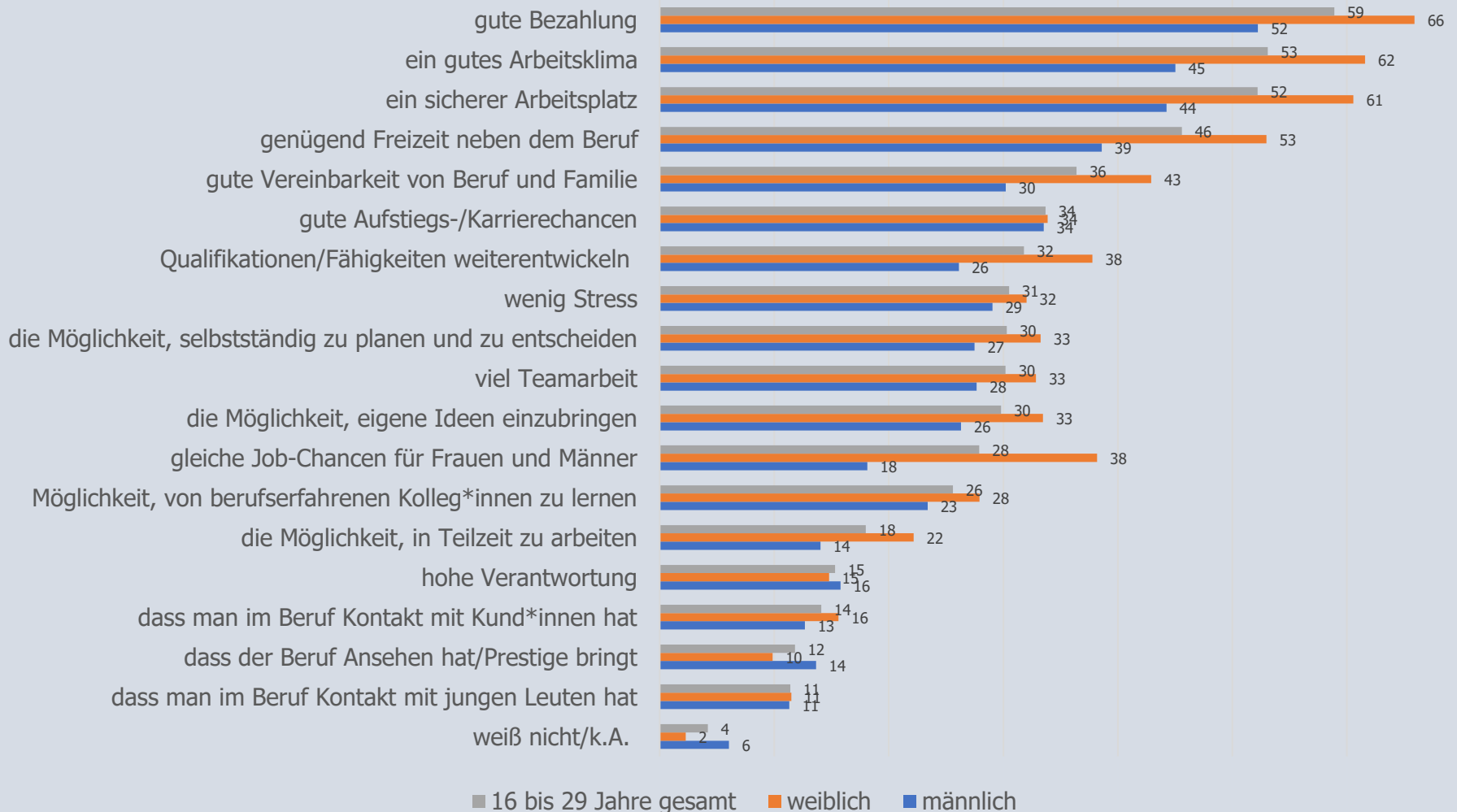


# Arbeit

Credits: Pixabay.com

# Erwartungen an den Beruf: der „ideale Job“

Was ist dir persönlich an einem Beruf ganz besonders wichtig? (Mehrfachnennungen)

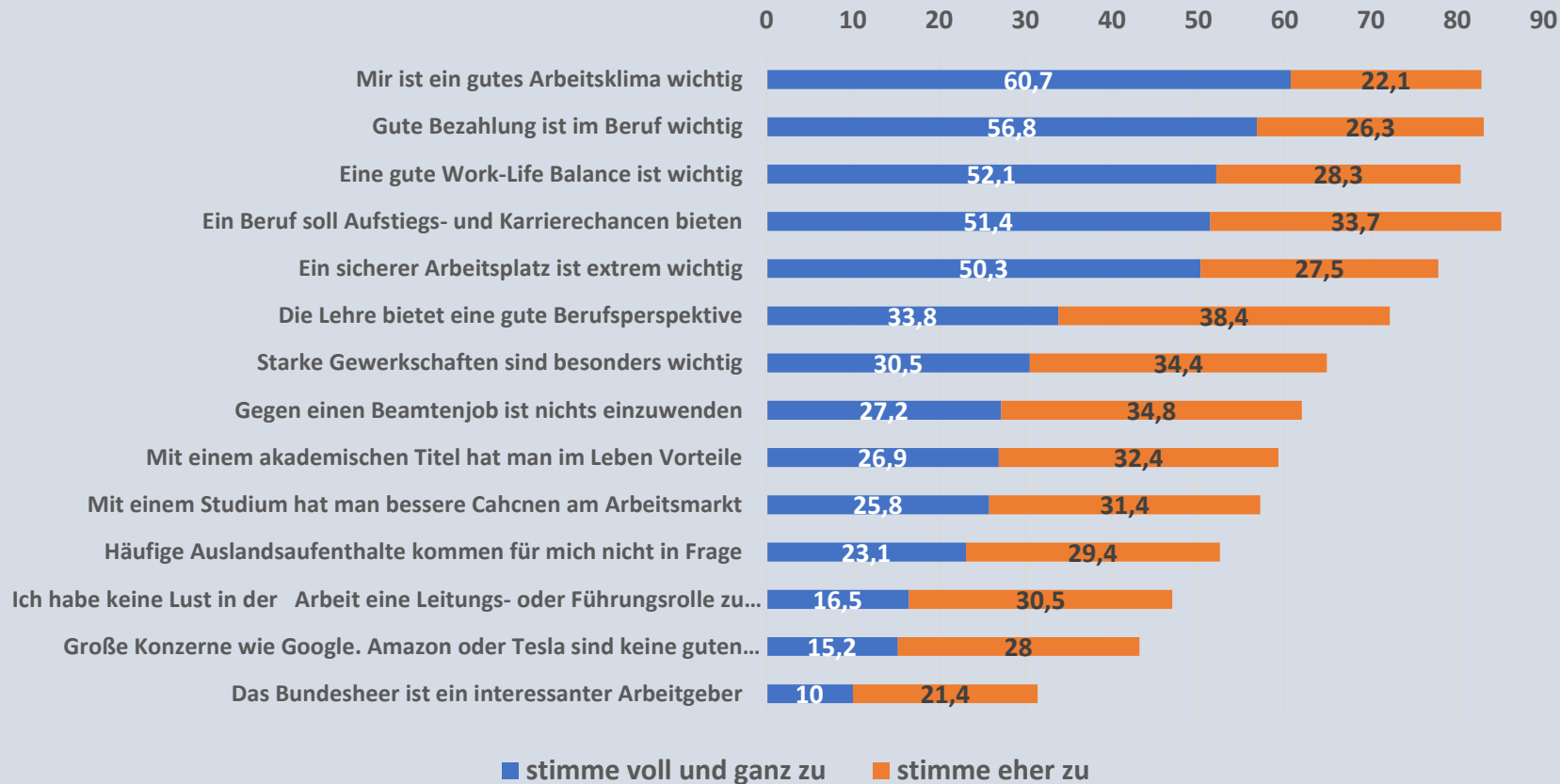


# Grundeinstellungen zu Arbeit und Beruf

## Generation Z

### Wie sehr stimmst Du folgenden Aussagen zu?

Angaben in Prozent

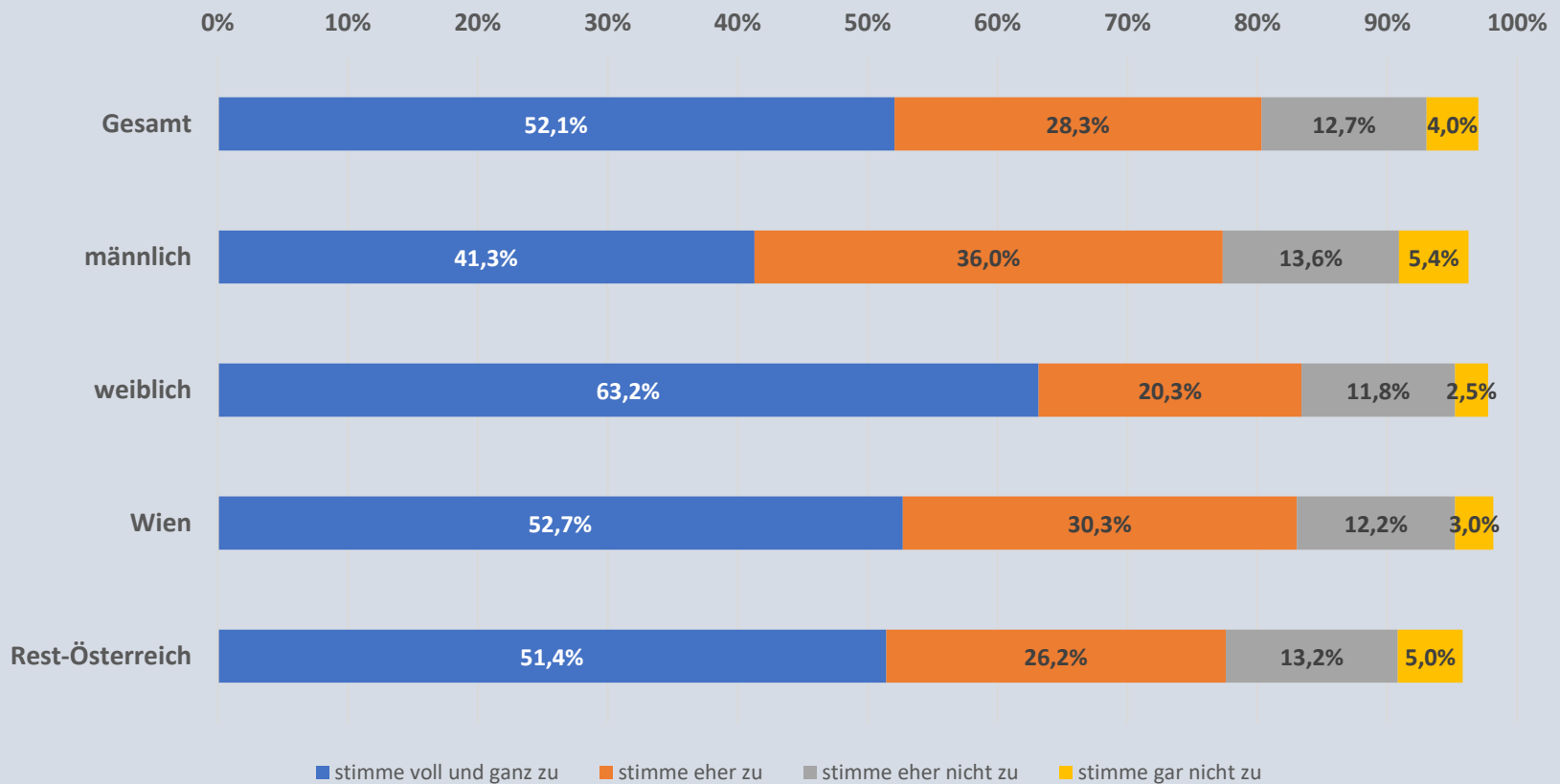


# Grundeinstellungen zu Arbeit und Beruf

## Generation Z

### Eine gute Work-Life-Balance ist wichtig

Angaben in Prozent







# Medien

Credits: Pixabay.com

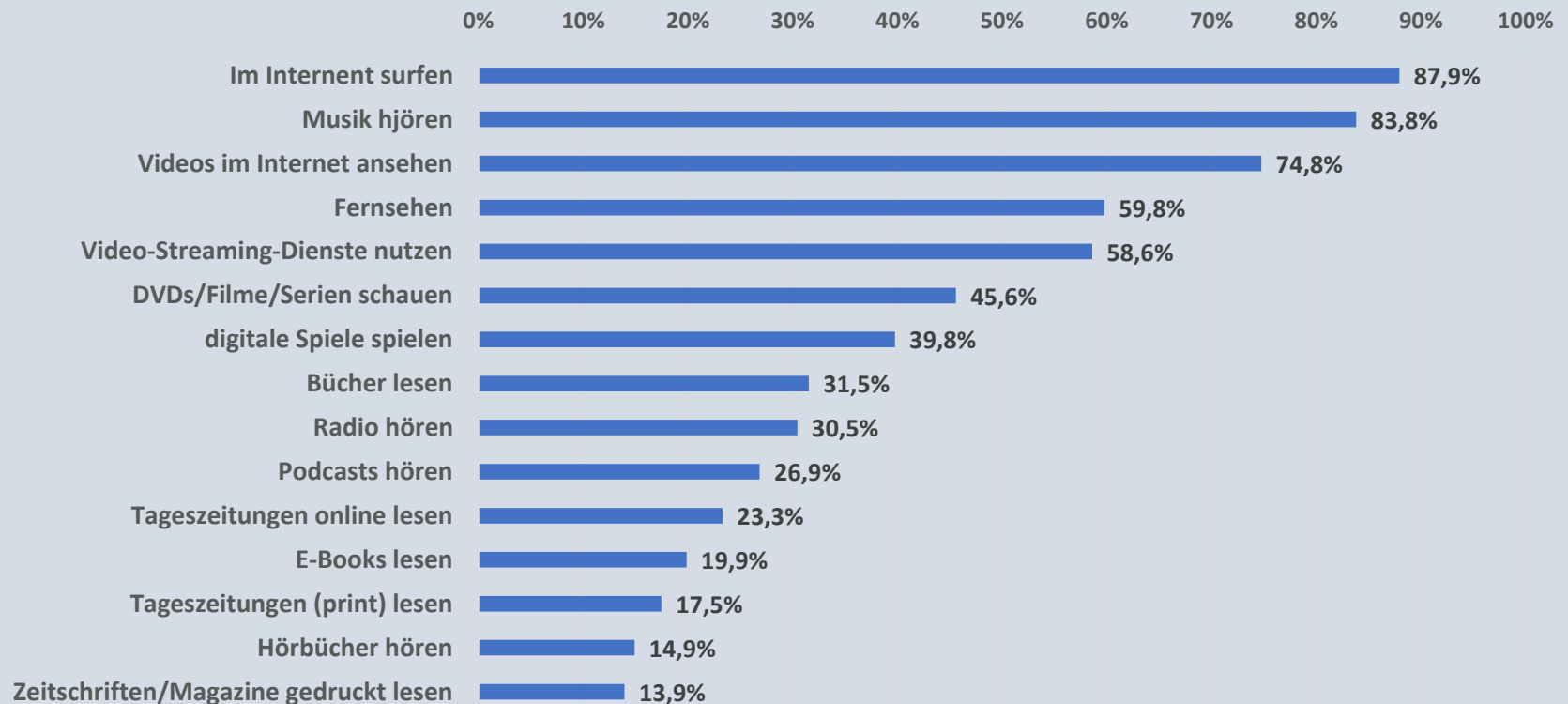
# Medien: Digitale Freizeitbeschäftigung

## Generation Z

Gib bitte an, wie oft Du folgende Dinge in Deiner Freizeit machst?

„regelmäßig“

Angaben in Prozent

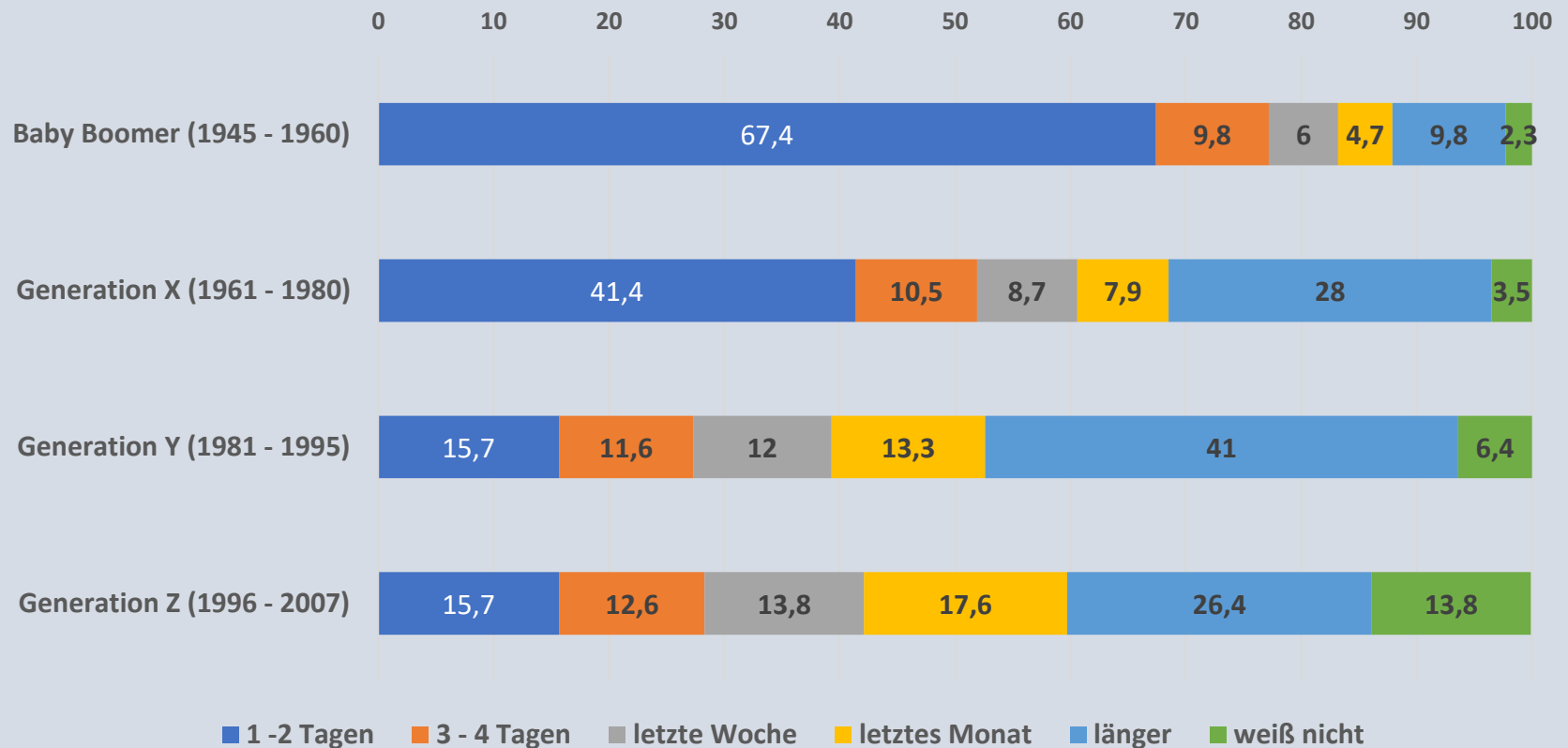


# Mediennutzung: ORF 2

## Generationen

### Wann haben Sie ORF 2 in letzter Zeit genutzt?

Angaben in Prozent



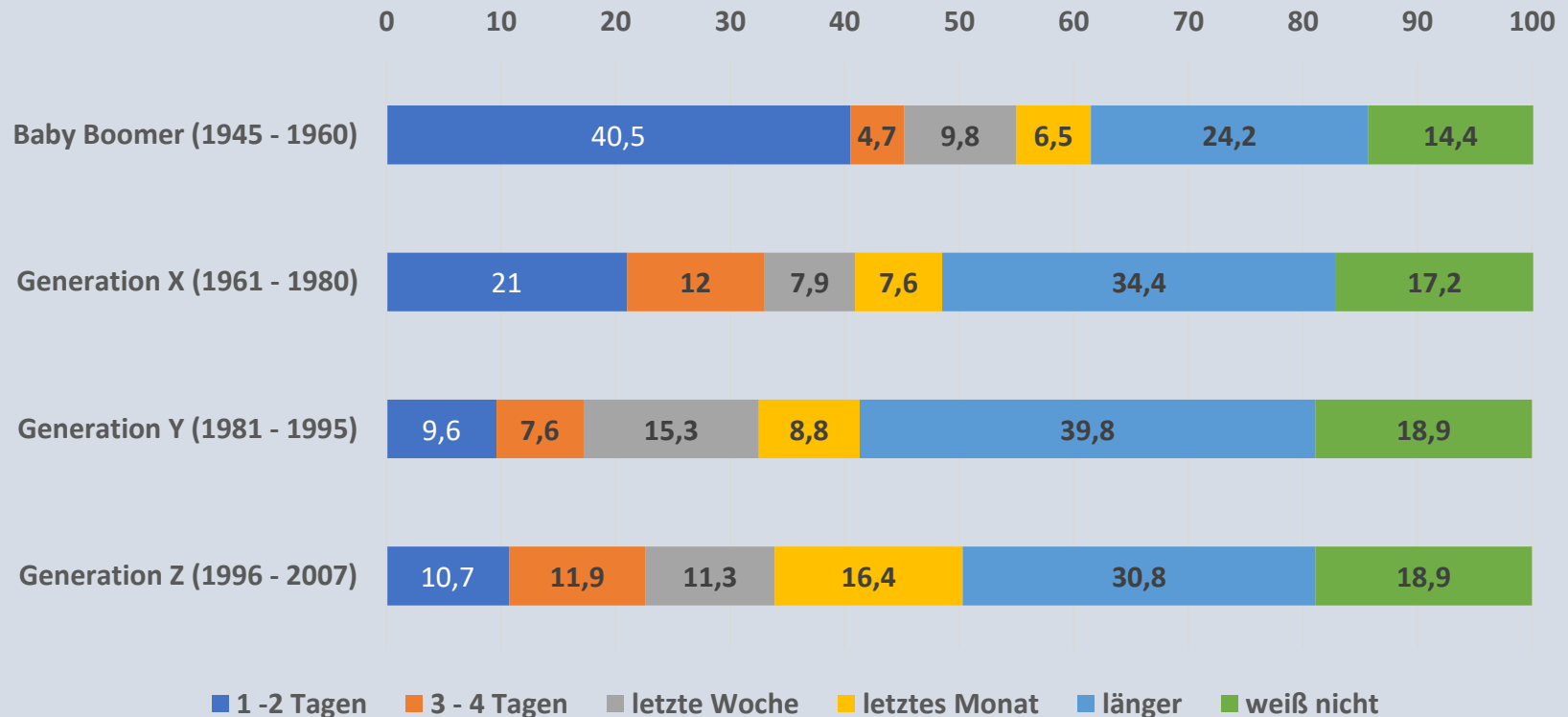
Generationenstudie 2023/ rep. für ÖsterreicherInnen ab 16 Jahre/ n=1000/ Daten gerundet

# Mediennutzung: Kronen Zeitung

## Generationen

Wann haben Sie die Kronen Zeitung in letzter Zeit genutzt?

Angaben in Prozent





# Typologie

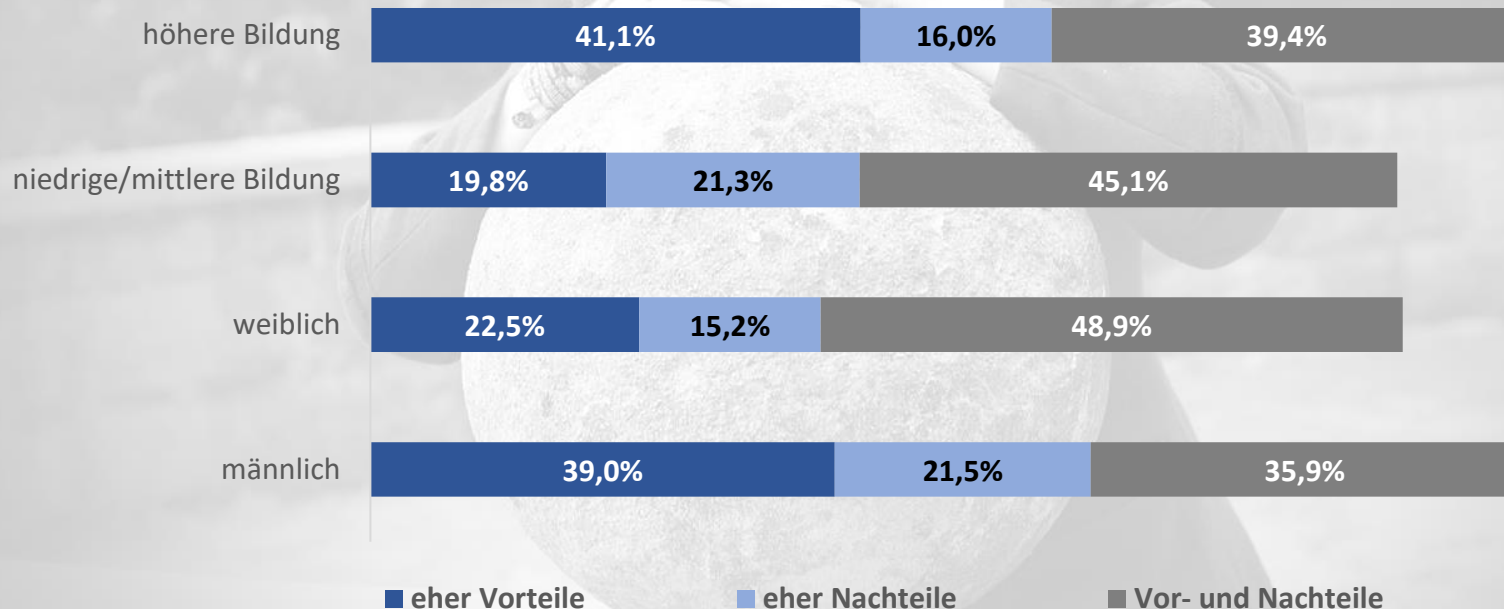
Credits: Pixabay.com

# Globalisierung

Deutschland: Geschlecht, Bildung

## Was bringt deiner Meinung nach die Globalisierung?

Angaben in Prozent



# Die Wachteln

- Die junge egozentrische Wachtel kommt aus dem oberen Gesellschaftsdrittel und bejaht die Wettbewerbsgesellschaft.
- Die Wachteln führen ein arbeitszentriertes Leben, schieben die Familiengründung oft weit ins vierte Lebensjahrzehnt hinein auf und sind Fans von Digitalisierung und Globalisierung. Auch dem Staat und der zeitgenössischen Politik gegenüber nimmt die Wachtel eine positive Grundhaltung ein. Die relativ unkritische Affirmation von Staat und Gesellschaft ist nicht verwunderlich, stellen diese doch die Rahmenbedingungen für die neoliberalen Biotop zur Verfügung, in dem sich die Wachtel wohlfühlen und vermehren kann – Acceleratoren und Inkubatoren für Startups, Innovation-Labs, Office- und Co-Working-Spaces und Co-Living-Spaces.
- Die Wachteln pflegen einen exklusiven modischen Lebensstil, sind extrem individualistisch und stellen die persönliche Selbstverwirklichung über alles. Sie sind liberal-grün eingestellt. Das bedeutet, dass sie grüne Ideen in Geschäftsideen überzuführen versuchen, um mit diesen Geld zu machen und Ansehen zu gewinnen.



# Die Kultur der Hipster-Bobos

In den USA der 1990er Jahre war der Bobo-Lebensstil bereits etabliert. Er verhiß den Seinen, „einerseits wohlhaben und erfolgreich zu sein, andererseits aber auch rebellisch und unorthodox“ empfinden zu können. Die Bobos waren ein Hybrid aus Yuppies und Hippies, beheimatet in einem Zwischenreich, wo geborene Bürgerkinder ihren sozialen Rang vorzugsweise durch moralischen Konsum legitimierten. Auch eine künstlerisch umwehte Geschäftstätigkeit galt als bobotypisch. (...)

In Deutschland gelten Bobo-Kinder ihren Kritikern als pseudobürgerlich, als egozentrische Nutznießer anonymer, längst selbstbezüglicher Systeme von Meinungs-, Wissenschafts- und Politikbetrieb. In ihnen hat der Bobo die Aura kreativen Abenteuerertums verloren und scheint zum konformistischen Mehrheitstyp mutiert zu sein.







# Fridays für Future

# Die Pinguine



- Wie der tierische ist der menschliche Pinguin ein verlässliches und soziales Tier. Er hält an Traditionen fest und ist innengesteuert. Er findet es nicht erstrebenswert, beruflich um die Welt zu jetten. Vielmehr wünscht er sich eine gute Work-Life-Balance, das heißt, er möchte sich nicht von der Arbeit verschlingen lassen und jeden Feierabend mit der Familie in der eigenen Wohnung oder im Eigenheim verbringen. Arbeit und Freizeit sollen gut ausbalanciert sein, damit er über ausreichend Familienzeit verfügen kann.
- Neue Lebens- und Arbeitsformen wie Co-Working- oder Co-Living-Spaces sind dem Pinguin unheimlich. Er schätzt es nicht, wenn Arbeit, Freizeit und Familie sich durchmischen. Klare Grenzen sollen gezogen sein zwischen dem Reich der Notwendigkeit und dem Reich der Freiheit. Vom seit Beginn der Corona-Pandemie hochgelobten Homeoffice ist er wenig begeistert. Für eine gewisse Zeit kann man es machen, aber auf Dauer will man den Beruf wieder aus den privaten vier Wänden draußen haben.
- Der Pinguin ist ein risikoaverses und sicherheitsorientiertes Wesen. Er erwartet sich vom Staat eine verlässliche Sozial- und Familienpolitik und will auch, dass dieser den Markt im Interesse der kleinen Leute reguliert. Bei Wirtschaftskrisen und Teuerungswellen soll der Staat eingreifen.



# Wacken 2023/Metal

# Blick in die Zukunft

- Sicherheit und Stabilität hohe Relevanz
- Traditionelle Werte und Österreichbewusstsein
- Leben in einer Erfolgs- und Selbstdarstellungsgesellschaft
- Anpassung mit Kalkül
- Angst vor Inflation und Priorität des Materialismus
- Neoliberalismus/Deregulierung: Chancen für die Starken, bedrohliche Risiken für die Schwachen
- Bildmedien dominieren die Jugendkommunikation; Lifestyle und die richtigen Bilder entscheiden
- Erwartungen der Mitte und der unteren Sozialschichten: Allgemeine Sicherheitsstandards und soziale Garantien wichtiger als neue Freiheiten und Chancenoptionen
- Job: Arbeitsklima, Bezahlung, Work-Life-Balance, Österreichisches Unternehmen
- Abstiegsängste dominieren anstelle von Aufstiegshoffnungen



Herzlichen Dank für die  
Aufmerksamkeit!